

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 4 (1930)

Heft: 6: Schweizer Sammler = Collectionneur suisse

Rubrik: Miscellanea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der betreffenden Nummern an die Verzeichnisse der „Monographie über Sal. Gessner“ von *P. Leemann-van Elck* an, die teilweise, namentlich in den Zeichnungen und Malereien ergänzt werden. Wir können unseren Mitgliedern die Anschaffung des wertvollen Kataloges nur empfehlen.

MISCELLANEA.

An die Bücherfreunde von Zürich und Umgebung.

Der im Einverständnis mit einigen Zürcher Mitgliedern der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft von unserem Vorstandsmitglied *P. Leemann-van Elck* (Goldbach-Küsnacht) erlassenen Einladung, sich am 5. Mai abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr in der „Meise“ zu einer gemütlichen Vereinigung zusammenzufinden, haben erfreulicherweise eine grössere Anzahl von Bücherfreunden Folge geleistet. — Herr *F. Irminger* hat aus seinen reichen Beständen an seltenen Büchern und Stichen einige bemerkenswerte Stücke vorgezeigt, worunter in einem prächtigen Lederband der Zeit mit spanischem Superexlibris, in selten schöner Erhaltung, das „Buch der Liebe“ (Frankfurt a. M., S. C. Feyerabendt, 1587. Folio. — Goedeke I. 340, 3) mit vielen Holzschnitten von Jost Ammann u. a. (Nicht bei Andresen und Becker.) Herr *P. Leemann-van Elck* wies aus seiner Sammlung „Turicensia“ die verschiedenen Zürcher Erstausgaben der Schriften Sal. Gessners mit den reizenden Vignetten vor, worunter in einem tadellos erhaltenen Ganzlederband der Zeit das in nur 25 Exemplaren ca. 1796 erschienene „Oeuvre de Sal. Gessner“ mit 395 Radierungen des Meisters der Idylle (Leemann S. 307). Die Anwesenden waren sich einig, auch weiterhin regelmässig, vorläufig *jeden ersten Montag im Monat*, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, in der „Meise“ zusammenzukommen und sie hoffen damit der edlen Bibliophilie auch auf dem Platze Zürich weitere Freunde zu werben und ihr zu nützen.

Wir möchten hiermit die Mitglieder der S B G mit ihren Damen, gleichstrebende Bücherfreunde und Sammler von Zürich und Umgebung auf diese Gelegenheit zum Gedankenaustausch, Einsichtnahme von seltenen Büchern und Stichen aus dem Kreise der Sammler und Händler usw. aufmerksam machen und auf eine recht rege und anregende Mitarbeit zählen.

Maler Wilhelm Tischbein.

Das Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte in Oldenburg veranstaltet im kommenden Sommer eine grosse *Wilhelm Tischbein*-Ausstellung und ersucht die zürcherischen Besitzer von Werken des Künstlers, der vom Sommer 1781 bis zum Herbst 1782 in Zürich eine Reihe von Bildnissen malte, um Mitwirkung. Anmeldungen sind erbeten an die Direktion des erwähnten Museums in Oldenburg, oder an das Zürcher Kunsthaus, das auf Wunsch auch die Verpackung und Versendung der Bilder besorgt.

Stadtbibliothek Biel.

Wie wir dem Seeländer Bote entnehmen, wurde für die neugeschaffene Stelle eines Bibliothekars im Hauptamte auf der Stadtbibliothek Biel vom Gemeinderat Herr *Emil Meyer* gewählt, der seit 16 Jahren als Beamter auf dem Staatsarchiv in Bern sich verdient gemacht hat.

Rekordpreise.

77 000 Franken für Dürers Erasmus.

162 000 Franken für Dürers Marienleben.

Zur diesjährigen Frühjahrs-Auktion wertvoller alter Graphik bei Hollstein & Puppel, Berlin, war wieder besonders der internationale Sammler- und Händlerkreis zusammengekommen. Auch internationale Museums-Direktoren waren persönlich anwesend. Der höchste Preis wurde für ein wundervolles Exemplar des Marienlebens von Dürer in Probedrucken bezahlt, das mit 15 000 M. ausgebaut und nach heissem Kampf von einem amerikanischen Museum für 130 000 RM. erworben wurde. Dieser Preis ist nicht annähernd, weder auf europäischen noch auf amerikanischen Auktionen, bezahlt worden.

Einen Rekordpreis erzielte Dürers Kupferstich Erasmus von Rotterdam mit 62 000 RM. Das prachtvolle Blatt ging nach Amerika. Es ist dieses der höchste Preis, welcher jemals für einen Kupferstich von Dürer bezahlt wurde. Der bisherige Höchstpreis war 42 000 M. und wurde vor einigen Jahren für den Kupferstich Dürers „Adam und Eva“ bezahlt.

Besonders umworben waren dann auch die anderen Kupferstiche und Holzschnitte von Dürer. So brachte „Raub der Aymone“ 6 400 RM., „Christus am Oelberg“ 6 000 RM., „Heilige Familie mit den Hasen“, Holzschnitt, 8 000 RM., „Heilige Katharina“, Holzschnitt, 2 800 RM.

Von den übrigen Künstlern sind zu erwähnen: Das Bildnis Phauser von Hans Seb. Lautensack brachte M. 1 400.—, die Apostel Thomas und Jakobus von Meckenem M. 2 000.—. Unter den schönsten Rembrandt-Blättern brachte Abrahams Opfer M. 2 550.—, die Landschaft mit dem Jäger M. 3 000.—, die Landschaft mit den 3 Hütten M. 31 000.—, die Landschaft mit dem viereckigen Turm M. 9 500.—, die Landschaft mit der Schafherde M. 4 100.—, Nachdenkender junger Mann M. 2 400.—, Aristoteles und Phyllis von Martin Zasinger brachte M. 2 900.—.

11 Millionen Franken für Bücher in Paris.

Der bekannte verstorbene Buchhändler *Rahir* in Paris besass persönlich eine auserlesene Sammlung von Werken mit den schönsten Illustrationen und Einbänden. Die Versteigerung im Hotel Drouot in Paris wurde zum grössten Ereignis für Bibliophilen und Antiquare, die sich aus aller Welt einfanden. Das fieberhafte Interesse schnellte denn auch die Preise auf mehr als das Doppelte der Schätzungen hinauf. Es zeigt, dass von einer Krisis auf dem Kunstmarkt nichts zu merken ist, sobald es sich, wie hier, um erstklassige Exemplare handelt; andere Exemplare desselben Werkes werden nie diese hohen Preise einbringen. Von der Auktion *Rahir* seien folgende Beispiele angeführt (in französischen Franken):

Dürers Apokalypse, Passion und Marienleben, die in einem Band vereinigt waren	Fr. 440 000
Hypnerotomachia Polyphile, erste Ausgabe von 1499 in sehr schönem Einband mit den Wappen Kaiser Karl V.	Fr. 281 000
Orlando Furioso von 1773 mit Stichen von Moreau und Eisen	Fr. 200 000

Dante, Comoedia von 1544 in prächtigem Einband, der für Henri II. angefertigt worden war	Fr. 155 000
Watteau, Oeuvre in 3 Bden., um 1740	Fr. 410 000
Voltaire, Pucelle d'Orléans, 1744, mit 20 Originalzeichnungen von Gravelot	Fr. 365 000
Ovid, Metamorphosen mit den Stichen von Eisen	Fr. 325 000
La Fontaine, Fables choisies, 1755	Fr. 145 000
La Fontaine, Contes et Nouvelles	Fr. 90 000
Dorat, Les baisers	Fr. 56 000
Freudenberger et Moreau le Jeune, Monuments du costume (sehr schönes Exemplar)	Fr. 210 000
Die erste Molière-Ausgabe mit den Stichen von Boucher	Fr. 205 000
Vom berühmten Buchbinder <i>Grolier</i> , von dem man nur zwanzig Einbände kennt, wurden deren 8 angeboten; jeder kam auf mehr als 100 000 Fr. zu stehen, davon: Hymni et Epigrammata Marulli, 1497 Fr. 261 000.	
Die Auktion brachte in 3 Tagen 11 Millionen 175 950 französische Franken ein, das höchste Gesamtergebnis, das man bis jetzt kennt.	

Bevorstehende Auktionen.

2. Juni: Sotheby & Co., 34 New Bondstr., London: Bibl. d. Herzog von Leed. — Mod. Graphik.
- 2.—6. Juni: Le Rouse, 43 rue des Hallebardes, Strassburg: Bibl. Eugène Reuss.
3. Juni: Girard-Andrieux, Hôtel Drouot, Paris: Bibl. d'un érudit.
4. Juni: Puttik & Simpson, 47 Leic. Sq., London: Bücher und Manuskripte.
- 4.—7. Juni: Canegrain, 40 crs l'Intendance, Bordeaux: Bücher des XVIII. bis XX. Jahrh.
5. Juni: W. Christiansen, Gr. Bleichen 4, Hamburg: Buch- und Kunstsammlung.
16. Juni: H. Götz, Rothenbaumchaussee 1, Hamburg: Bibliothek Chorinski.
18. Juni: Ulrico Hoepli, Gall. de Christ., Mailand: Manusk., Inkunabeln, Bücher des XVI. Jahrh.
24. Juni ff.: H. Helbing, Liebigstr. 21, München: Sammlung Ed. v. Grützner.

Kataloge. - Catalogues.

Schweizer Kataloge.

- Jules Dubois*, 84, Rue des Arbes, La Chaux-de-Fonds. Cat. No. 3: Gravures anciennes, Autographes ... (1000 nos.)
- Gutekunst & Klipstein*, Amthausg. 16 I, Bern. Kat. Nr. 28: Alte und mod. Orig.-Graphik. (502 Nrn. und 26 Taf.)
- Alex. Jullien*, Place du Bourg de Four 32, Genf. Cat. No. 58—61: Varia, Helvetica, Heraldica ... (Nos. 1—3341.)
- Alb. Michaud*, Rue du Nord 79, La Chaux-de-Fonds. Cat. No. 83 et 84: Livres, Héraldique, Estampes ... (531 et 644 nos.)
- C. A. Mincieux*, Grand'Rue 11, Genève. Cat. No. 112: Livres curieux et rares. (Nos. 18430—18813.)

- J. Mongenet*, Pré Moillebeau, Petit Saconnex, Genève. Cat. No. 148: Philosophie, Medizin ... (642 nos.)
- Henning Oppermann*, Blumenrain 27, Basel. Kat. Nr. 275: Helvetica, Amerika ... (1371 Nrn.)
- — Kat. Nr. 276: Autographen, Helvetica, Inkunabeln ... (1163 Nrn.)
- Albert Raustein*, Rämistr. 25, Zürich. Kat. Nr. 364: Geschichte der Schweiz und ihrer Kantone ... (1855 Nrn.)
- — Kat. Nr. 365: Falklore, Kulturgeschichte. (2851 Nrn.)
- Librairie *M. Slatkine*, 5 rue des Chaudronniers, Genève. Cat. No. 40 bis 42: Livres anciens et d'occasion. (768, 821, 855 nos.)
- Almanache.*
- Gilhofer & Ranschburg*, Bognerg. 2, Wien I. Kat. Nr. 223: Almanache, Taschenbücher, Kalender, Stammbücher. III. (1446 Nrn.)

Numismatik.

Bevorstehende Auktionen.

- 11.—12. Juni: Leo Hamburger, Scheffelstr. 24, Frankfurt a. M.: Griechische Münzen (Zentralgriechenland, Asien, Afrika). Sammlung griech. und römischer Münzen. 1050 Nrn. Katalog mit 30 Taf.
12. Juni: Otto Helbing Nachf., Barerstr. 20, München: Sammlung v. Ringelmann: Bistum Würzburg. — Münzen und Medaillen vieler Zeiten und Länder. — Goldmünzen des Deutschen Reiches. 2092 Nrn. Katalog mit 34 Taf.
- 16.—17. Juni: Michele Baranowsky, Via Restrelli 6, Milano: Collez. Carlo Beraud, Torino: Parte Ia: Monete di Savoia. 804 Nrn. Katalog mit 10 Taf.
18. Juni: Ebenda: Collez. Cav. Gius. Cavallero, Palermo: Parte Ia: Monete italiane di zecche meridionali e Sicilia. 289 Nrn. Katalog mit 5 Taf.
23. Juni ff.: Ad. Hess Nachf., Mainzerlandstr. 49, Frankfurt a. M.: Sammlung Franz Seeger, Oehringen: Fränkische und schwäbische Münzen und Medaillen; relig. Medaillen, Miscellanea. 4033 Nrn. Katalog mit 23 Taf.

Lagerkataloge.

- Robert Ball Nachf., Wilhelmstr. 44, Berlin W 8: Münze und Medaille Nr. 18, März 1930: Deutschland: Neufürsten, Graffen und Herren.
- M. Ciani, Rue Taitbout 54, Paris: Livres de numismatique.
- Friedrich Redder, Thomaskirchhof 21/I, Leipzig: Verzeichnis Nr. 35, Mai 1930: Kaiser und Könige, alt- und neufürstliche, Städte, deutsche Münzen des 19. Jahrh. und Reichsgeld, Personenmedaillen. Griechische und römische Münzen.
- A. Riechmann & Co., Sophienstr. 36, Halle (Saale): Lager-Liste: Münzen und Medaillen der Reformation.

Philatelie.

- 11.—12. Juni: XVI. Briefmarken-Versteigerung bei E. Luder-Edelmann & Co., Zürich. 6840 Lots: Europa (Schweiz ca. 850 Lots), Flugpost, Uebersee. Katalog mit 51 Seiten Abb.